



DECKER

möbel · massiv · individuell



Gütepass

Alle wichtigen Informationen zur Pflege, Wartung
und sicheren Nutzung Ihrer Massivholzmöbel.



Über Decker

Individuelle Massivholzmöbel – Made in Germany

In Borgentreich (NRW), fertigen wir hochwertige Massivholzmöbel mit Leidenschaft und Präzision.

Seit unserer Gründung im Jahr 1915 als Korbmacherbetrieb sind wir tief im Handwerk verwurzelt. Unsere Philosophie basiert auf natürlichen Materialien, nachhaltigem Denken, hoher Fertigungstiefe, fundierter Ausbildung unserer Mitarbeiter und der Verbundenheit mit unserer Heimat Ostwestfalen.

Als klimaneutraler Möbelhersteller produzieren wir nach den hohen Standards der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM) und verwenden ausschließlich Holz aus PEFC-zertifizierten, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.

Bei uns trifft traditionelles Handwerk auf modernste Fertigungstechnologien. Jedes Möbelstück zeichnet sich durch zeitloses Design, durchdachte Funktionen und



naturbelassene Oberflächen aus – ein echtes Unikat der Natur.

Massivholz verleiht Räumen eine unvergleichliche Atmosphäre. Ob Wohn- & Essbereich, Küche, Schlafzimmer oder Büro – unsere Möbel schaffen ein harmonisches Gesamtbild und bringen die natürliche Schönheit des Holzes in Ihr Zuhause.



Inhaltsverzeichnis

Über Decker	2
Individuelle Massivholzmöbel – Made in Germany	2
Leben mit Decker	5
Qualität mit Brief und Siegel – darauf können Sie vertrauen.	7
Gebrauchs- und Pflegehinweise	9
Produkt- und Pflegehinweise von A–Z	10
Polster	25
Stoffbezüge	28
Stoffe – Reinigung und Pflege	30
Lederbezüge	31
Leder: Reinigung und Pflege	32
Beanstandungen	33
Warn- & Sicherheitshinweise	34

*Handwerkliche Massivholzmöbel für alle
Wohnbereiche, garantiert nachhaltig in
Deutschland hergestellt.*

- ✓ Qualität ist die Summe
- ✓ Güte- und schadstoffge
- ✓ Klimaschonende Mater



Leben mit Decker

Vielen Dank, dass Sie sich für Möbel von Decker entschieden haben. Mit unseren hochwertigen, individuell gefertigten Massivholzmöbeln gestalten Sie Ihre Wohnwelt ganz nach Ihrem Stil und Ihren persönlichen Vorstellungen.

Jedes Decker-Möbelstück wird mit höchster Sorgfalt und nach strengen Qualitätsstandards hergestellt.

Massivholz ist ein einzigartiges Naturmaterial – jeder Baum hat seine eigene Maserung, Farbnuancen und Struktur. Dadurch entsteht ein Möbelstück, das es so kein zweites Mal gibt.

Ein echtes Unikat aus der Natur. Ob für das Wohnzimmer, Schlafzimmer oder die Küche – Decker steht für Möbel, die langlebig, nachhaltig und mit viel handwerklicher Expertise gefertigt sind.

Mehr über die hochwertigen Materialien und deren Eigenschaften erfahren Sie in dieser Broschüre.

Zusätzlich finden Sie wertvolle Tipps zur Pflege, damit Sie lange Freude an Ihrem Möbelstück haben.

Qualität mit Brief & Siegel – darauf können Sie vertrauen



Klimaneutral hergestellt

- ✓ Ausgeglichene CO₂-Bilanz für einen vorbildlichen Klimaschutz



Gütegeprüft

- ✓ Geprüfte Qualität
- ✓ Garantierte Sicherheit
- ✓ Gesundes Wohnen



Ökogerechtes Design

- ✓ Nachhaltiges Produktdesign und kreislaufgeeignete Materialien





Garantierte Nachhaltigkeit

- ✓ Ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Forstwirtschaft



PEFC
PEFC/04-31-1145

Durch die Beschaffung von PEFC-zertifiziertem Holz fördern wir weltweit nachhaltige Waldbewirtschaftung.

www.pefc.de

In Deutschland hergestellt

- ✓ Von der Konstruktion über die Fertigung bis hin zur Qualitätsprüfung

MADE IN GERMANY



MÖBEL FURNITURE

RAL

H19890038 

Schadstoffgeprüft

- ✓ Regelmäßig auf Schadstoffe geprüft

RAL

GÜTEZEICHEN

EMISSIONSKLASSE



MÖBEL SCHADSTOFF GEPRÜFT

H19890038 



Seit 1915

DECKER
möbel · massiv · individuell

Wo Handwerk auf Tradition trifft

Decker-Möbel entstehen mit Leidenschaft und höchster Handwerkskunst im Weserbergland – und das bereits seit über 100 Jahren. Hier bündeln sich Erfahrung, Fachwissen und die Liebe zum Detail. Unsere Experten beherrschen traditionelle Handwerkstechniken und wählen Massivhölzer sowie Furniere mit größter Sorgfalt aus. So entsteht eine harmonische Maserung und Farbgebung, die jedes Möbelstück einzigartig macht.

Diese handwerkliche Präzision macht den Unterschied – und sie ist der Grund, warum wir unserem Standort und unseren hohen Qualitätsstandards treu bleiben. Denn Qualität bedeutet Vertrauen: Vertrauen in die Marke Decker und in das Versprechen von „Made in Germany“.



Gebrauchs- und Pflegehinweise

HOLZ LEBT – Holz ist ein natürlicher Werkstoff

Holz ist kein uniformer, homogener Werkstoff. Jedes Stück Holz hat seine eigenen, unverwechselbaren Merkmale. Somit hat jedes Möbelstück aus Massivholz ebenfalls einen einzigartigen Charakter.

Dieser zeichnet sich durch Farb- und Strukturunterschiede, Verwachsungen, Unregelmäßigkeiten, Äste, Haar- und Kreuzrisse sowie Spannungen (Drehwuchs) aus, die je nach Holzart und Wuchsgebiet unterschiedlich sein können.

Auf schwankende Raumtemperaturen und Luftfeuchtigkeit, auch jahreszeitenbedingt, reagiert Holz. Es „arbeitet“. Spannungen im Holz sowie ein Verziehen des Holzes sind daher nicht immer auszuschließen. Am gesündesten für uns Menschen und auch für Massivholzmöbel aus Holz ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 45-55% und eine Raumtemperatur von 19 – 21 °C.

Alle vorgenannten Merkmale sind ein Beweis des natürlichen Ursprungs und lassen jedes Möbel zu einem Unikat werden. Sie geben keinen Anlass für Beanstandungen - Funktion, Gebrauch, Wert und Haltbarkeit eines Möbels werden dadurch nicht beeinträchtigt.

Die verwendeten Hölzer stammen ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Auch bei der Weiterverarbeitung verwenden wir nur natürliche Materialien und produzieren so umweltfreundlich wie möglich.

Reinigung und Pflege Ihrer Massivholzmöbel

Hier erhalten Sie wertvolle Pflegetipps, die Sie im Umgang mit Massivholzmöbeln beherrsigen sollten. Wir erklären Ihnen, was es bei der Pflege und Reparatur von hochwertigen Massivholzmöbeln zu beachten gilt, damit Sie lange Freude an Ihren Möbeln haben.

Entfernen Sie zuerst den groben Schmutz und wischen mit einem trockenen Staubtuch nach.

Bei größeren Verschmutzungen reinigen Sie die Oberfläche mit einem leicht angefeuchteten Tuch. Wischen Sie die Möbel anschließend sofort trocken. Verschüttete Flüssigkeiten tupfen sie immer umgehend ab und reiben diese **nicht** in die Fläche ein. Massivmöbel benötigen eine regelmäßige Unterhaltspflege.

Dafür empfehlen wir unser Pflegeset, das Sie über Ihren Vertragspartner oder unsere Webseite beziehen können.

Die Häufigkeit der Nachbehandlung hängt u. a. von der Nutzungsintensität ab. Empfehlenswert ist eine Nachbehandlung vor und nach der Heizperiode.



Produkt- und Pflegehinweise von A–Z

A

Allgemeine Hinweise

Damit Sie viele Jahre Freude an Ihren Möbeln haben, möchten wir Sie umfassend über Herstellervorgaben und warentypische Eigenschaften aufklären: über normale, natürliche Gebrauchsveränderungen durch die tägliche Nutzung und über die Auswirkungen von Sonne und Licht, Wohnklima und anderen Umfeldeinflüssen. Obendrein geben wir wichtige Hinweise zur Reinigung, Pflege und Wartung.

Allergien

Aufgrund unserer geprüften und gesundheitlich unbedenklichen Decker Oberflächen und der eingesetzten natürlichen Materialien sind uns keinerlei Beeinträchtigungen bekannt. Eine Garantie für antiallergische Möbel gibt es aber nicht, da die Empfindlichkeit oder Reaktion jedes Menschen sehr unterschiedlich ist.

Ausmessen, Aufstellen und Ausrichten

Beurteilungskriterien, Sichtprüfung am Möbel

(Quelle RAL GZ 430, Ausgabe 2019)

- ✓ **Beurteilungsgrundlage:** Normalsichtige Augen, diffuses Tageslicht (ohne direkte Sonnen- oder künstliche Lichteinstrahlung). In Gebrauchslage nicht sichtbare oder untergeordnete Teile sowie Unregelmäßigkeiten, die nur im Streiflicht sichtbar werden sind von der Beurteilung ausgeschlossen.
- ✓ **Beurteilung des harmonischen Gesamteindrucks:** Abstand ca. 2 – 3 m
- ✓ **Beurteilung von Details:** Abstand ca. 0,7 m

(Bedarfsermittlung)

Die Produktmerkmale sind bei der Bedarfsermittlung zu klären, da falsche Käuferwartungen oder Wertevorstellungen (Soll- zur Ist-Beschaffenheit) und unrealistische Verfügbarkeiten nicht in die Herstellerverantwortung fallen.

Für eine optimale Wohnraumgestaltung ist ein präzises Aufmaß unerlässlich. Bereits in der Planungsphase sollten mögliche Hindernisse wie Treppen, enge Türen oder das Transportmaß der Möbel sowie die Stabilität von Wänden und Böden berücksichtigt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass sperrige, nicht zerlegbare Möbelstücke durch alle Durchgänge passen. Da bauliche Gegebenheiten variieren und Böden, Wände und Decken nicht immer eben sind, kann es zu Anpassungen kommen. Die Verantwortung für die Zugänglichkeit der Möbel trägt der Käufer.

Um die hohe Qualität unserer Möbel zu erhalten, erfolgt Planung, Lieferung und Aufbau durch den Fachhandel. Während der Endmontage werden die Möbel und Funktionsteile korrekt eingestellt. Diese Einstellungen können sich nach dem Einräumen oder durch langfristige Nutzung verändern und sollten bei Bedarf fachgerecht nachjustiert werden.

› siehe auch Montageanleitungen

Grundsätzlich sollten Möbel stets gerade ausgerichtet werden, nicht zu nah an Lichtquellen stehen und keiner einseitigen Wärmeeinwirkung durch Heizkörper oder Fußbodenheizungen ausgesetzt sein. So lassen sich mögliche Schäden oder Funktionsbeeinträchtigungen wie Austrocknen, Verziehen, Verblassen, Rissbildung, Quietschen, Klemmen, Verkratzen oder Kippen vermeiden.

› siehe auch **Neubauten**

B

Bauliche Gegebenheiten

Eine Voraussetzung für eine störungsfreie Anlieferung und Auftragsabwicklung sind bauwerksbedingte Hemmnisse (Zufahrt, Zugang, Tür-, Treppen-, Aufzug-, Etagenbreite) die anzuzeigen sind. Die baulichen Gegebenheiten, vorgegebenen Belastungswerte und Sicherheitshinweise müssen bei der Planung berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie bei der Montage, dass alle Teile ausreichend geschützt sind, damit keine Druckstellen oder Kratzer entstehen. Korrekte Maße und Angaben sind für eine optimale Planung sehr wichtig. Denken Sie auch daran, dass Böden, Wände und Decken nicht immer gerade sind, und deshalb beim Aufstellen

mit Unebenheiten gerechnet werden sollte. Der hohe Gebrauchs- und Funktionsnutzen ist nur durch die präzise vertikale und horizontale Ausrichtung und Anpassung des Montagezustands an bauliche Gegebenheiten und exakte Beschlageinstellungen dauerhaft gewährleistet.

Belastbarkeit

Die Tragfähigkeit von Einlegeböden, Glasböden, Schubladen, Regalen, Wandborden und Tischplatten hängt von deren Größe, Materialbeschaffenheit und weiteren Einflussfaktoren ab. Diese Elemente werden von Decker gemäß den gültigen EN-Normen geprüft und sind für den vorgesehenen Gebrauch konzipiert.

Die angegebenen Belastungsgrenzen sind unbedingt einzuhalten, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten. Zudem ist darauf zu achten, dass eine stabile und geeignete Wandbefestigung erfolgt

› siehe auch **Wandbefestigung und Durchbiegen**



Belastbarkeit bei Wandmontage

Die maximale Tragfähigkeit von wandmontierten Möbelstücken hängt stark von der Beschaffenheit des Mauerwerks ab. Unsere Belastungsangaben basieren auf den Bedingungen einer gemauerten Kalksandsteinwand.

Je geringer die Festigkeit der Wand, desto niedriger die mögliche Traglast!

Falls eine höhere Belastbarkeit erforderlich ist, kann spezielles Zubehör zum Einsatz kommen. Hierzu ist eine individuelle Abstimmung mit dem Hersteller notwendig.

Richtwerte für tragfähige Wandmontage:

- ☛ Wandhängende Elemente:
0,5 kg/cm Breite des Elements
- ☛ Wandmontageböden, Paneelböden:
0,1 kg/cm Breite
- ☛ TV-Aufsätze in Glas und Holz: 75 kg
- ☛ Schubkästen: 30 kg

Beschläge und Wartung

Die Beschlagetechnik der Scharnier-, Führungs-, Schließ-, Selbsteinzugs- und Dämpfungssysteme ist wartungsfrei.

Bei nutzungsbedingter Veränderung von Montagezustand oder Beschlagfunktion (erkennbar an unregelmäßigen Einstellungen, Spaltmaßen, Funktionen, usw.) besteht die Sorgfaltspflicht zur Nachjustierung, um Folgeschäden, z.B. ausgehängte Türen, aus-zuschließen.

Die dreifach verstellbaren Scharniere erlauben die leichte Nachjustierung von Maßhaltigkeit und korrektem Anschlag.

1. Höhenverstellung (A)
Schrauben lockern und Tür durch Heben bzw. Senken in die entsprechende Position bringen, Schrauben bitte wieder festziehen.

Einstellung der Scharniere

- A** Höhenverstellung, ganze Tür höher oder tiefer
- B** Abstand der geschlossenen Tür vom Korpus
- C** Ausrichtung der geschlossenen Tür vom Korpus, Abstand der Tür zur Seite oder zu nächsten Tür
- D** Türanschlagsdämpfer
- E** Deaktivierungsschalter für die Türanschlagsdämpfung
(nur bei Programmen mit Blum-Scharnieren)



2. Tiefenverstellung (B)
Einstellschraube in Richtung Front drehen, Tür entfernt sich vom Korpus.
Einstellschraube in Richtung Rückwand drehen, Tür nähert sich dem Korpus.
3. Seitenverstellung (C)
Durch Drehen der Verstellerschraube lässt sich die Tür seitlich verschieben (z.B. zum Vermitteln von seitlichen Abständen).

Reinigung der Beschläge

Für die Reinigung von Beschlägen wie Klappen-, Scharnier- und Führungssystemen empfiehlt sich ein fusselfreies Tuch. Um die Reinigungseffizienz zu steigern, kann es leicht angefeuchtet werden. Nach der Reinigung sollten alle Oberflächen trocken nachgewischt werden. Führungssysteme, insbesondere Schubladenauszüge, können bei Bedarf mit einem Staubsauger von Staub und Schmutz befreit werden. Der Einsatz von Dampfreinigern oder aggressiven Reinigungsmitteln wie Scheuermilch ist unbedingt zu vermeiden, da sie die Oberflächen beschädigen können.

Bremsklappenhalter

Die Bremsmechanik ist einstellbar.

Bremswirkung verstärken:

Regulierungsschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Bremswirkung verringern:

Regulierungsschraube im Uhrzeigersinn drehen.



Beachten Sie bitte, dass der Bremsklappenhalter nicht geölt werden darf. Der Rundstab muss von Feuchtigkeit freigehalten werden. Bei Bedarf mit einem trockenen Tuch abwischen.

Bestimmungsgemäße Anwendung

Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur im privaten Wohnbereich verwendet werden – sie eignen sich nicht für Objekt- oder Außenbereiche.

D

Durchbiegen

Abhängig von Material und Größe kann es auch bei sachgemäßer Nutzung zu einem leichten Durchbiegen von Tischplatten, Einlegeböden, Regalen, Schubkästen und Wandboards kommen. Solange dies innerhalb der vorgegebenen Prüfnormen und Toleranzen bleibt, hat es keinen Einfluss auf Sicherheit und Funktionalität der Möbel.

› siehe auch **Belastbarkeit**

Dunstabzugshauben

› siehe **Luftfeuchtigkeit**

E

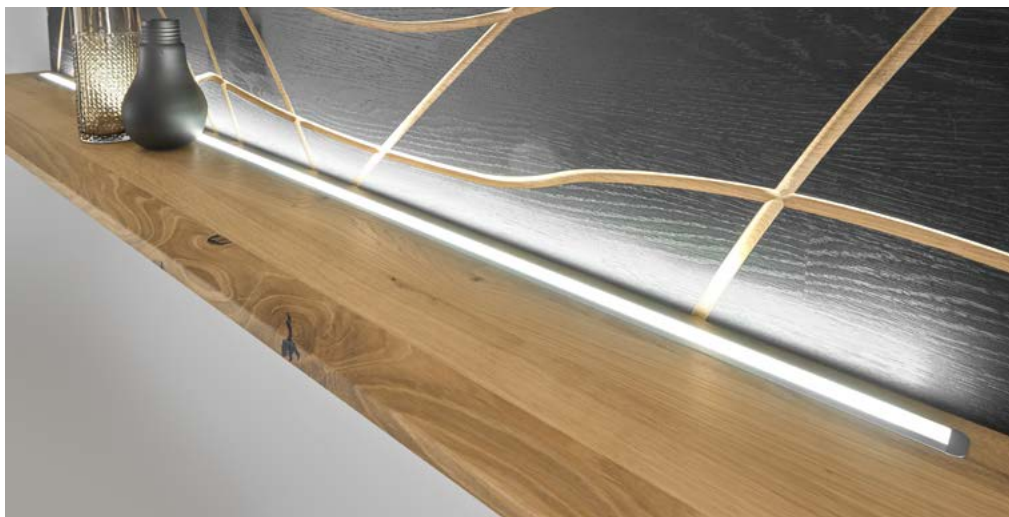
Elektronische Bauteile und Leuchtmittel

Die eingesetzten Transformatoren und Leuchtkörper sind GS-geprüft und entsprechen den DIN-Normen. Die Leuchtmittel (Ausnahme LED-Chips) lassen sich einfach aus der Fassung herausziehen bzw. drehen. Die Röhren gelten wie Glühlampen als Verschleißteile und sind unter Angabe der Leistungswerte im Elektrofachhandel erhältlich. Der Schaltzustand von Sensorschaltern kann sich durch Netzurückwirkungen ändern. Wenn keine Schaltfunktion durch die Tastleistung möglich ist, den Netzstecker um 180° drehen. Eine Nachjustierung kann auch nach der Erstinstallation durch äußere Einflüsse, z.B. bei hoher Standortisolierung, erforderlich sein.

Elektronische Geräte und Massivholzmöbel

Elektronische Geräte auf / in Massivholzmöbeln brauchen ausreichend Luft zum Kühlen. Die Wärmeentwicklung im Dauerbetrieb kann extreme Temperaturen und Materialveränderungen verursachen. Abhilfe schaffen hier Distanzstücke unter den Geräten und / oder auf Glasaufsätze für TV & Co. Trennen Sie bei Geräteanschlüssen strom- und signalführende Kabel. Die Bedienungsanweisung der Medienelektronik ist ebenfalls zwingend zu beachten. Elektroarbeiten bitte nur von einem Fachmann durchführen lassen. Ausziehbare Drehbühnen und Wandhalterungen bedürfen keiner besonderen Pflege. Wichtig ist, dass

Klipsicherungen, Anschluss-, Montage- und Bedienungshinweise beachtet werden.



Beachten Sie bei Einbauherden, Backöfen, Dampfgaren, Geschirrspütern, Kochfeldern, Kühl- und Gefriergeräten sowie Mikrowellen unbedingt die jeweiligen Garantie- und Gebrauchsbestimmungen des jeweiligen Herstellers. Achtung: Nach dem Ablauf von Koch-, Back- und Spülprogrammen usw. dürfen die Geräte **nicht** sofort geöffnet werden, damit das Kondensat innen ablaufen kann und austretende Hitze und Wasserdampf keine Schäden an angrenzenden Möbelteilen verursachen. Auch Elektrokleingeräte wie Wasser- und Eierkocher, Toaster, Kaffeemaschinen, Mikrowellen usw. können in gleicher Weise auf die Möbel einwirken.

Elektrostatische Aufladung

Möbelstoffe und andere überwiegend synthetische Materialien besitzen eine natürliche Leitfähigkeit und nehmen nur begrenzt Feuchtigkeit auf. Eine elektrostatische Aufladung hängt in erster Linie mit zu trockener Raumluft zusammen. Diese entsteht vor allem in den Wintermonaten und in Kombination mit synthetischen Materialien, wie z.B. Teppichböden, Textilien, textilen Polsterbezügen, Kissen, Decken etc. In solchen Fällen sind die Anforderungen an das ideale Raumklima zu erfüllen: Erhöhen Sie die Luftfeuchtigkeit, besprühen Sie den Bezug mit Hilfe eines Pumpzerstäubers mit destilliertem Wasser oder wischen den Bezug feucht ab. Eine schnelle Lösung kann auch in einer gründlichen Befeuchtung des Teppichbodens liegen. Spezielle Antistatik-Sprays für Polstermöbel können kurzfristig hilfreich sein.

Ersatz- und Verschleißteile

Zur Sicherstellung der Funktionalität und Langlebigkeit Ihrer Möbel sollten ausschließlich Originalteile oder vom Hersteller zugelassene Ersatz- und Verschleißteile verwendet werden. Der Einsatz von Bauteilen unbekannter Herkunft kann zu Funktionsbeeinträchtigungen oder Sicherheitsrisiken führen.

Falt-, Schiebe-, Gleittürenschränke

Nach dem exakten Ausrichten ist eine Wandmontage-Verbindung zwingend erforderlich, denn nur so können die hochwertigen Rollenlaufwerke dauerhaft leicht und leise laufen. Modellbedingte Aushängesicherungen müssen eingerastet und verriegelt sein. Hänge- und Gleitschienen sollten einmal jährlich mit einem trockenen Tuch gereinigt werden.

Faltenbildung/Wellenbildung

Bezugsstoffe wie Leder sind Materialien, die sich durch Körperwärme und Feuchtigkeit beider Nutzung leicht dehnen. Im Laufe der Zeit kann es durch das sogenannte Einsitzen zu einer Veränderung der Sitzhärte kommen – das Material wird weicher, abhängig von der Art des Bezugs, der Nutzungsdauer und dem Gewicht der Personen. Dies ist ein natürlicher Prozess, der bei allen Polsterungen auftritt.

Richtlinie: Je weicher das Bezugsmaterial und je größer die gepolsterte Fläche, desto ausgeprägter kann die Bildung von Wellen und Falten sein. Diese optischen Veränderungen

haben keinerlei Auswirkungen auf die Funktionalität oder Langlebigkeit des Möbelstücks. Ein regelmäßiges Glattstreichen oder sanftes Aufklopfen der Polster und Kissen trägt zur Pflege und zum Erhalt der ursprünglichen Form bei und sollte je nach Nutzungsintensität durchgeführt werden.

Farb- und Strukturabweichungen

Die Lebensgeschichte eines Baumes wird durch charakteristische Wuchsmerkmale wie Zeichnung, Struktur und Farbe geprägt. Kein Baum gleicht dem anderen – wie der Fingerabdruck eines Menschen. Diese abweichenden Natur- und Wachstumsmerkmale machen aus jedem Massivholzmöbel in modellbezogener Material- und Verarbeitungsstruktur ein echtes Unikat mit einem einzigartigen Erscheinungsbild.

Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit, z.B. zwischen Planungsmuster und Lieferung, kann deshalb nicht garantiert werden. Insbesondere bei Bestellungen aus unterschiedlichen Warengruppen oder späteren Ergänzungen kann es zu Farb- und Strukturunterschieden kommen. Auch spezielle, modellbedingte Verarbeitungsmethoden führen je nach Holzart, Position und Lichteinfall zu hellen und dunklen Farb- und Strukturakzenten. Diese Naturfarbspiele sind eine warentypische Eigenschaft gewachsener Naturwerkstoffe und ein wesentliches, unverwechselbares Echtheitsmerkmal.



Fugen- und Stoßkanten

Stehende Feuchtigkeit (auf Ausschnitten, Leimfugen-, Stoß- und Endkanten) ist umgehend mit einem trockenen Tuch zu entfernen.

Funktionsteile

Funktionsteile sind essenzielle Verbindungen zwischen festen und beweglichen Komponenten eines Möbelstücks. Ihre zuverlässige Funktionsweise ist nur bei sachgemäßer Handhabung gewährleistet. Bitte orientieren Sie sich an der Typenbeschreibung sowie der jeweiligen Montage- und Bedienungsanleitung.

Aufgrund material- und verarbeitungsbedingter Gegebenheiten benötigen Funktionsteile einen bestimmten Spielraum und gewisse Maßtoleranzen. Die maximale Abweichung der Fugenbreite innerhalb eines Möbelstücks darf $\pm 25\%$ der vorgesehenen Breite betragen, jedoch nicht mehr als 1 mm pro 1 m Fugenlänge.

Bei raumhohen Schranksystemen sind Toleranzen von bis zu 2 mm pro 1 m möglich. Falls erforderlich, sollte die Fugenbreite angepasst werden können, mit Ausnahme von Schubkästen in der Breite oder horizontalen Ausrichtung.

(Quelle: RAL GZ 430, Januar 2016)

› siehe auch **Montageanleitung, Bedienungsanleitung, Beschlüge und Wandbefestigung**

Fußböden und Möbel

Achten Sie beim Kauf bereits darauf, dass Sockelfuß- oder Gleitervarianten für Ihren Bodenbelag geeignet sind oder nachträglich mit geeigneten Schutzunterlagen (handelsüblich Filz, Kunststoff, Kautschuk) ausgestattet werden können.

Wichtig: Achten Sie bei Ihrer Fußbodenpflege darauf, dass keine stehende Feuchtigkeit unter Ihr Möbelstück gelangt.



G

Geruch

Im Allgemeinen riechen neue Produkte anfänglich. Je nach Material und Zusammensetzung kann dieser Geruch einige Wochen oder Monate andauern. Die materialspezifische Geruchsintensität verflüchtigt sich und wird durch das Raumklima, Jahreszeit, Temperaturschwankung, Ihrem Lüftungsverhalten, Nutzungsgrad und -dauer, Empfindlichkeiten von Personen etc. beeinflusst und als unbedenklich betrachtet (Stiftung Warentest).

Bestimmte Naturprodukte wie zum Beispiel Leder, Massivholz usw. beinhalten immer einen warentypischen Eigengeruch.

Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e. V. erarbeitet Güte- und Prüfbestimmungen für Möbel und Vergabegrundlagen für Emissionslabel, die sicherstellen, dass von Möbeln für die Gesundheit und Umwelt keine Gefahren ausgehen.

Geschirrspüler

Nach Beendigung des Spülprogramms sollte der Geschirrspüler nicht sofort geöffnet werden. Es wird empfohlen, etwa 30 Minuten zu warten, um Schäden durch entweichenden Wasserdampf zu vermeiden.

Bei Geschirrspülern mit einer Auto-Open-Funktion raten wir dazu, diese Funktion zu deaktivieren, da sie möglicherweise

Feuchtigkeitsschäden an angrenzenden Möbeln verursachen kann.

Gewährleistung

Sofern gesetzlich keine zwingenden Ansprüche auf Rücktritt oder Preisminderung bestehen, behalten wir uns vor, den Gewährleistungsanspruch nach eigenem Ermessen durch Nachbesserung oder Austausch zu erfüllen.

Wir sind berechtigt, erforderliche Reparaturen oder Anpassungen direkt am Wohnsitz des Endkunden durchzuführen. Die Gewährleistung umfasst keine Schäden, die durch normale Abnutzung, Feuchtigkeit, übermäßige Raumtemperaturen, äußere Witterungseinflüsse oder unsachgemäße Behandlung entstehen. Ebenso sind Schäden ausgeschlossen, die auf die Missachtung unserer Montage-, Pflege- und Wartungshinweise zurückzuführen sind.

Glas

Im Floatverfahren hergestelltes Glas entspricht den EU-Normen und der DIN 1249. Bei polarisiertem Licht sind Irisationserscheinungen wie leichte Wolken oder Ringe in den Spektralfarben physikalisch bedingt und unvermeidbar.

Glas- und Spiegelflächen sind kratzempfindlich, scharfkantige Gegenstände dürfen nicht ohne Schutz abgestellt oder gezogen werden. Insbesondere bei heißen oder sehr kalten Gegenständen kann Floatglas platzen. Bei der

Glaspflege sind Rückstände (Restfeuchtigkeit, Kondensat, Reiniger) an Glas,- Spiegel-, Holzkanten oder Klebeverbindungen mit einem trockenen Tuch zu entfernen. Achtung: Bei beschichteten, einseitig lackierten Gläsern und Spiegeln darf auf der beschichteten Seite kein Reiniger angewendet werden, um Kantenkorrosion zu vermeiden.

Geprüfte Qualität für gesundes Wohnen

Wir möchten, dass Sie uns vertrauen. Dafür lassen wir uns regelmäßig unabhängig überprüfen: Einhaltung der Qualitätsnormen, sichere Konstruktion, auf Schadstoffe geprüft. Damit möchten wir Ihnen mehr Sicherheit geben.

› siehe auch **Schadstoffgeprüft**

H

Haustiere

Haustiere bereichern das Leben, können jedoch durch Krallen oder Schnäbel erhebliche Schäden an Möbeln verursachen. Um solche Schäden zu vermeiden, liegt es in der Verantwortung der Tierhalter, entsprechende Schutzmaßnahmen zu treffen und eine angemessene Aufsicht zu gewährleisten.



K

Kunstfasertücher

Nicht alle als Staub- oder Reinigungstücher beworbenen Produkte sind für Naturholzmöbel geeignet.

Mikrofasertücher können empfindliche Oberflächen beschädigen und sind daher nicht für Möbel- und Küchenoberflächen, Hochglanzflächen oder Polstermöbelbezüge wie Leder, Kunstleder oder Stoffe zu empfehlen.

Stattdessen empfehlen wir weiche, saubere Tücher, wie Geschirrtücher oder Fensterleder, in Kombination mit geeigneten Reinigungsmitteln.

L

Leim

Sowohl bei der Produktion von Leimholzplatten als auch bei der Möbelherstellung setzen wir ausschließlich geprüften, gesundheitlich unbedenklichen Weißleim ein, der höchsten Qualitätsstandards entspricht.

Lichteinwirkung

Sonnen- oder starkes Kunstlicht verändert Material und Oberflächen und lässt Bezugsmaterialien unter Umständen schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen ausbleichen oder materialabhängig heller oder dunkler werden.

Schützen Sie aus diesem Grund Ihre

wertvollen Massivholzmöbel vor extremer Lichteinwirkung. Eine absolute Lichtechtheit gibt es aber nicht. Besondere Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Fensterfläche geboten. Dort sollten bei direkter Sonneneinstrahlung Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden.

Luftfeuchtigkeit

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der witterungsbedingt Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt (Schwund nach RAL). Darum sollten Möbel keiner extrem hohen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit (z. B. in der Heizperiode) ausgesetzt werden. Das Holz wird sonst beginnen zu arbeiten, sich zu verziehen und offene Leimfugen oder Risse zeigen. Somit ist das optimale Raumklima auch für Ihre Möbel wichtig, kurzfristige Abweichungen von den Empfehlungswerten schaden jedoch nicht.

Der Einsatz von **Dunstabzugshauben** ist in unseren Küchen eine zwingende Notwendigkeit. Dauerfeuchtigkeit, Staunässe, Dampf, Hitze und Kondensat führen sonst schnell zu Schäden an der Einrichtung. Der Dunstabzug muss bis zum Fertigstellen der Gerichte in angemessener Stufe laufen, damit die Küche auch bei längeren Kochzeiten trocken gehalten wird. Die Geräuschkulisse in der Höchststufe darf dabei keine Rolle spielen, u.U. ist auch ein Stoßlüften aufgrund der Kochgerüche notwendig oder um die Restfeuchtigkeit zu entfernen.

› siehe auch Raumklima

Konstantes Raumklima

Für den Erhalt Ihrer Möbel ist ein gleichmäßiges Raumklima essenziell.

Empfohlene Luftfeuchtigkeit: 45 bis 55 %

Optimale Raumtemperatur: 19 bis 21 °C

Naturholz ist ein lebendiges Material, das auf seine Umgebung reagiert. Es kann sich je nach Feuchtigkeitsgehalt ausdehnen (Quellen) oder zusammenziehen (Schwinden). Um eine optimale Anpassung an die Raumverhältnisse zu ermöglichen, sollte dem Holz eine Eingewöhnungszeit von etwa 3–4 Wochen gewährt werden.

› siehe auch Toleranzen

Zu feuchtes Raumklima (über 55 % Luftfeuchtigkeit)

Trockene Holzstrukturen nehmen Feuchtigkeit auf, wodurch sich die Zellwände ausdehnen. Das Holz verändert seine Form und kann größer werden.

Zu trockenes Raumklima (unter 45 % Luftfeuchtigkeit)

Feuchte Holzzellen geben bei trockener Umgebungsluft Wasser ab, wodurch die Zellwände schrumpfen. Diese Verkleinerung wird als „Schwinden“ bezeichnet.

M

Metallteile

Zur Reinigung der Metalle empfehlen wir die Verwendung einer leichten Spülmittellösung.

Auf keinen Fall Alkohol oder Putzmittel verwenden. Metalle mit Oberflächenbehandlung, verchromtes oder vernickeltes Metall können mit Chromputzmittel (aus dem Autofachhandel) gepflegt werden.

Montageanleitungen

Die Montage der Möbel sollte ausschließlich durch autorisierte Fachkräfte erfolgen. Insbesondere für Elektro- und elektronische Geräte sind die entsprechenden Gebrauchs- und Bedienungsanleitungen der Hersteller zu beachten.

Jedes „Montagemöbel“ wird mit einer Montageanleitung geliefert. Diese sollte vor der Montage sorgfältig gelesen und beachtet werden.

Für Schäden, die durch unsachgemäße Selbstmontage oder Selbstabholung entstehen, übernehmen wir keine Haftung. Ab Übergabe der Ware an der Kasse oder Laderampe liegt die Verantwortung für das Produkt beim Käufer.

› siehe auch Wandbefestigung

Möbelschlösser

Schwergängige Möbelschlösser können mit Graphitpulver behandelt werden (erhältlich im Autozubehörhandel), ggf. sind die Schließdorne der Stangenschlösser zu korrigieren.

N

Nachhaltig und regional

Qualität aus Deutschland ist bei uns von Beginn an ein gelebter Wert. Aus diesem Grund produzieren wir vor Ort und arbeiten weitestgehend mit regionalen Zulieferern.

Naturholz

Wir legen großen Wert auf Nachhaltigkeit und verwenden ausschließlich europäische Laubhölzer aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft. Dies trägt dazu bei, den Holzbestand für kommende Generationen zu sichern. Tropenhölzer kommen bei uns nicht zum Einsatz.

Unsere hochwertigen Hölzer werden in unserem eigenen Leimholzplattenwerk weiterverarbeitet, mit Naturöl behandelt und schonend getrocknet. So stellen wir sicher, dass die Holzplatten verzugsarm und gesundheitlich unbedenklich verleimt werden.

Durch die vollständige Kontrolle der Wertschöpfungskette – vom Baum bis zum fertigen Möbel – garantieren wir höchste Qualität. Dieses Bekenntnis zur Natur spiegelt sich in jedem Möbelstück wider.

Neubauten

Der Luftfeuchtigkeitsgehalt in Neubauwohnungen ist häufig hoch, was im Allgemeinen kein Problem darstellt. Jedoch ist darauf zu



achten, dass die Luft überall gut zirkulieren kann und die Möbel einen Wandabstand von mindestens 5 cm haben. Regelmäßige Durchlüftung der Wohnräume lässt noch vorhandene feuchte Luft schneller abziehen. Ihr Einrichtungsberater kennt diese Probleme und wird Ihnen die richtige Empfehlung geben.

O

Oberfläche – weitere Hinweise

Um Verfärbungen oder Druckstellen vorzubeugen, ist darauf zu achten, keine heißen, schweren, scharfkantigen oder feuchten Gegenstände abzustellen. Verschüttete Flüssigkeiten bitte sofort abtupfen und nicht eindringen lassen. Damit die Oberflächen lange schön bleiben, müssen sie regelmäßig gepflegt werden. Trockenes Staubwischen mit einem weichen Baumwolltuch ist hierbei völlig ausreichend. Verwenden Sie keine Mikrofasertücher oder Schmutzradierer, da sie zum Verkratzen der Oberfläche führen können.

Öl-Schieferplatten

Bei starker Verschmutzung kann die Platte mit einem Schwamm und etwas Seife gereinigt werden. Nach dem Trocknen sollte die Oberfläche mit unserem Pflegeöl behandelt werden.



P

Pflegehinweise

Für die tägliche Reinigung des Naturholzes sollte ausschließlich ein trockenes Baumwolltuch verwendet werden. Je nach Grad der Verschmutzung kann das Baumwolltuch auch nebelfeucht sein, um die Reinigungskraft zu erhöhen.

Um Beschädigungen zu vermeiden, sollten keine schweren, scharfkantigen, feuchten oder heißen Gegenstände direkt auf der Oberfläche platziert werden. Diese könnten Druckstellen oder Verfärbungen verursachen.

Falls Flüssigkeiten verschüttet werden, sollten sie umgehend mit einem saugfähigen Tuch aufgetupft werden, um eine Einwirkung auf die Oberfläche zu vermeiden.

Vermeiden Sie starkes Reiben oder den Einsatz aggressiver Reinigungsmittel. Auch Umwelteinflüsse, Tabakrauch oder Küchendünste können die Möbel im Laufe der Zeit beeinträchtigen. Regelmäßige Pflege hilft, die Schönheit der Möbel langfristig zu erhalten.

› siehe auch **Oberfläche**



Q

Qualität und Prüfkriterien

entsprechen der Richtlinien der deutschen Gütegemeinschaft e. V.. Das RAL-Gütezeichen ist das einzige in Deutschland anerkannte Gütezeichen für Möbel. Es wird von der deutschen Gütegemeinschaft Möbel in Fürth vergeben und steht nicht nur für Sicherheit, sondern für die Gesamtqualität eines Möbelstücks.

R

Raumklima

Ein optimales Raumklima für Innenräume wird durch Medizin und Wissenschaft wie folgt definiert: Raumtemperatur 18–21°C / relative Luftfeuchtigkeit 45–55 % jeweils im Jahresdurchschnitt. Das ist besonders für Allergiker und Asthmatiker wichtig. Bei langfristiger Abweichung von diesen Idealwerten reagieren aber auch Massivhölzer und andere Naturprodukte durch entsprechende Veränderungen

›siehe auch **Luftfeuchtigkeit**

Möbel sollten nie zu nah an Kaminöfen oder Heizkörpern stehen. Bei einer Raumtemperatur bis zu 23°C sind keine Schäden zu befürchten. In zentralbeheizten Räumen empfehlen sich Luftbefeuchter – nicht nur für die Möbel, sondern auch für die Bewohner.

Reinigung und Pflege – Massivholz

Für die regelmäßige Unterhaltspflege empfehlen wir unser Pflegeset, das Sie bei Ihren Fachhändler oder auf unserer Homepage erwerben können.

Die Häufigkeit der Nachbehandlung hängt von der Nutzungsintensität ab, empfehlenswert ist vor und nach der Heizperiode.

S

Schadstoffgeprüft

Diese Auszeichnung gibt Ihnen Informationen zur Schadstoffemission und soll vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen schützen.

Alle unsere Möbel erreichen nach der Prüfung die Emissionsklasse A. Unser Maßstab an Schadstoffgrenzwerte ist höher als die der gesetzlichen Vorgaben.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.emissionslabel.de>

Scharniere

Bei auftretenden Bewegungsgeräuschen können die Gelenke und Drehpunkte mit Nähmaschinenöl behandelt werden. Geringer Metallabrieb kann mit einem seifegetränkten Tuch entfernt werden.



Schubkastenführungen aus Metall

- Bei Rollschubführungen (erkennbar an zylindrischen Rollen) sollten einmal jährlich die Laufschiene mit einem trockenen Pinsel von Staub befreit werden. Rollen auf keinen Fall schmieren.
- Bei Kugelführung (erkennbar an den Rollkugeln) ist eine besondere Pflege nicht erforderlich. Sollte sich nach einiger Zeit ein Schubkasten nicht mehr ganz einschieben oder herausziehen lassen, ist der Schubkasten mit „sanfter Gewalt“ bis zum maximalen Anschlag zu öffnen.

Spiegel

Industriell hergestellte Spiegel aus hochwertigem Flachglas, vornehmlich Belegglas mit einer einseitigen, geschlossenen Beschichtung, entsprechen den Euro-Normen sowie der RAL RG 528/1.

Der Kontakt zwischen Glasreinigern und Möbeloberflächen ist zu vermeiden.



T

Toleranzen

In der industriellen Fertigung können aufgrund der Verwendung von Naturmaterialien Maßabweichungen auftreten. Alle Maßangaben sind daher als ungefähre Werte zu verstehen.

› siehe auch Funktionsteile

Transport

Be- und Entladung sollten stets von mindestens zwei erfahrenen und geschulten Mitarbeitern der Spedition oder des Möbelhandels durchgeführt werden. Dies ist besonders wichtig bei sperrigen, nicht zerlegbaren Möbelstücken, die ein hohes Gewicht haben.

Transporthinweise und Piktogramme auf der Verpackung wie „Achtung Glas“, „Nicht kippen“ oder „Oben“ müssen unbedingt beachtet werden. Schutzverpackungen sollten erst unmittelbar vor der Montage entfernt werden.

Wichtige Hinweise:

-  Umreifungsbänder sind keine Traghilfen!
-  Anzahl der Packstücke und deren Zustand bei Übernahme prüfen.
-  Beschädigungen an der Verpackung müssen sofort dokumentiert (z.B. Fotos) und dem Möbelhandel gemeldet werden. Nachträglich gemeldete Transportschäden können nicht anerkannt werden.
-  Verpackung erst nach vollständiger Kontrolle entsorgen, damit keine Kleinteile oder Montageanleitungen verloren gehen.
-  Beim Rücktransport ist eine geeignete und sichere Verpackung erforderlich.
-  Transportwege müssen frei sein, um eine problemlose Lieferung und Montage zu ermöglichen.

› siehe auch **Aufmessen, Aufstellen, Ausrichten**

TV- und Multifunktionsteile

Elektro- und Elektronikkomponenten benötigen eine ausreichende Luftzirkulation, um Überhitzung zu vermeiden. Bitte achten Sie darauf, dass ein Hitzestau, insbesondere bei in Regalsysteme oder Schränke integrierten Geräten, verhindert wird. Beachten Sie dazu auch die Herstellerangaben.

U

Unikate (Holz, Leder)





Aus Naturwerkstoffen hergestellte Möbel sind Unikate. Eine Farb- und Strukturgleichheit kann aufgrund der materialspezifischen Eigenschaft von Naturwerkstoffen weder vorausgesetzt noch garantiert werden.

W

Wandbefestigung

Das mitgelieferte Befestigungsmaterial ist für Beton-, Vollziegel- und Hochlochziegelwände geeignet. Für andere Wandtypen müssen entsprechende Spezialdübel verwendet werden.

Wichtige Sicherheitshinweise:

-  Mitgelieferte Dübel nur bei massivem Mauerwerk verwenden!
-  Falls erforderlich, zunächst eine Probebohrung durchführen.
-  Bei Hochlochziegeln ohne Schlag bohren und Bohrung sorgfältig ausreiben.
-  Bei Möbeln mit geöffneten Funktions-

teilen (Türen, Auszüge), die ein Kippmoment verursachen, muss eine zusätzliche Kippsicherung angebracht werden. Die Eignung der Befestigung muss durch eine Fachkraft geprüft werden.

› siehe auch **Montageanleitungen**

Wartung

Regelmäßige Wartungen, wie sie auch bei Automobilen durchgeführt werden, empfehlen wir auch für Möbel. Bei nutzungsbedingten Veränderungen von Montagezustand, Polsterung oder Beschlageinstellungen liegt die Beachtung der Montage-, Gebrauchs- und Pflegeanweisungen in der Sorgfaltspflicht des Verbrauchers.

Polster

Allgemeine warentypische Produkteigenschaften:

Unabhängig von Materialeinsatz, Konstruktion, Verarbeitung und Preis sind bei der qualitativen Beurteilung von Möbeln drei wichtige Produkteigenschaften zu berücksichtigen. Diese stellen bei späteren Veränderungen aus normalem und natürlichem Gebrauch keinen Sachmangel dar.

Warentypische Eigenschaft

Spezielle Materialeigenschaften, (z. B. Naturmerkmale bei Echtholz oder Leder)



Modellbedingte Eigenschaft

Designmerkmale oder das optische Erscheinungsbild eines Modells (z. B. vers. Verarbeitungsverfahren der Massivholzoberflächen, legere oder straffe Verarbeitung von Bezügen)

Gebrauchseigenschaft

Gebrauchsbedingte Veränderungen, die keine Rückschlüsse auf eine schlechte Verarbeitung und Qualität zulassen (z. B. Lichteinwirkung auf das Holz, erhöhte Abnutzung durch einen „Lieblingsplatz“)

Abfärbung nicht farbechter Textilien

Helle Stoff- oder Lederbezüge neigen mitunter zu Anfärbungen (siehe auch „Farbmigration“), die durch nicht farbechte Textilien, zum Beispiel von dunklen Jeansstoffen, verursacht werden. Wenn Jeansstoffe – selbst nach mehrmaligem Waschen – noch Farbabreibungen auf dem Bezugsstoff hinterlassen, handelt es sich nicht um ein Qualitätsproblem des Möbelbezugs, sondern um den des Bekleidungsstoffes.

Belastbarkeit

Modellbedingte Belastungswerke und Sicherheitshinweise sind in den Produktinformationen und Montageanweisungen zu finden. Die Belastbarkeit von Armlehnen, Funktionsteilen, Fußstützen u.s.w. ist in der Regel begrenzt und liegt etwa zwischen 20 kg und maximal 25 kg. Sie sind keinesfalls zum Sitzen mit vollem Körpergewicht vorgesehen.

Ersatz- und Verschleißteile

Der Einsatz von Ersatz- und Verschleißteilen von Fremdherstellern kann zu Gefahren führen. Es dürfen nur Original- oder vom Hersteller freigegebene Teile verwendet werden. Allgemeine Verschleißteile, z.B. Leuchtmittel, Batterien, etc. sind von der Gewähr- und Garantieleistung ausgenommen.

Faltenbildung

› **Siehe Wellenbildung**

Farbabweichungen

Geringfügige Farbabweichungen zwischen dem beim Kauf bemusterten Möbelstück und der anschließenden Lieferung sind möglich. Das gilt insbesondere bei Naturmaterialien. Aus färbetechnischen Gründen kann für eine absolute Farbgleichheit keine Gewähr übernommen werden.

Gebrauchslüster / Sitzspiegel

Bei samtigen Stoffen wie Velouren, Flachgeweben und eventuell bei Mikrofasern entstehen „Sitzspiegel“ bereits nach der ersten intensiven Nutzung, indem sich der Flor durch den Druck durch die Benutzung flach legt (sog. Bügeleffekt). Je nach Lichteinfall kann dies einen anderen optischen Eindruck hervorrufen. Da es sich um warentypische Materialeigenschaften handelt, ist dies kein Qualitäts- oder Sachmangel und hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss. Tipp: Mit einem feuchten Tuch lässt sich bei einigen Stoffarten die Faser wieder aufrichten, wodurch der Sitzspiegel minimiert werden kann.

Reibechtheit

Die Widerstandsfähigkeit der Farbe von Möbelstoffen gegenüber dem Abreiben oder Anfärben an andere trockene oder feuchte Textilien nennt man Reibechtheit.

Helle Farben erreichen in der Regel höhere Reibechtheiten als dunklere Töne. Intensive oder sehr dunkle Farben können jedoch im Anfangsstadium manchmal etwas Farbe abgeben. Leichte Abfärbungen liegen im Toleranzbereich.

Zur Reinigung des Bezuges sollten Sie ausschließlich destilliertes Wasser und Neutralseife verwenden und mit einem weißen, weichen, sauberen Tuch vorsichtig reiben,

immer großflächig von Naht zu Naht, leicht und ohne viel Druck und niemals nur auf der Stelle, um Abrieb und Ränder zu verhindern. Achtung: Verwenden Sie keine Mikrofasertücher oder Dampfreiniger.

Straffe Polsterung

Im Sitzmöbelbereich wird bei Esstischmöbeln üblicherweise straff gepolstert. Hierbei muss der Bezug produktionsbedingt an den Polsterecken in Falten gelegt werden.

Je nach Elastizität und Dicke des Bezugsmaterials erscheinen größere oder kleinere Falten, diese stellen jedoch keinen Qualitätsmangel dar.



Toleranzen

Fertigungstechnische Toleranzen sind in der industriellen Serienproduktion von Möbeln nicht zu vermeiden.

Liegt die Abweichung (Toleranz) bei Farbe, Struktur und Maßen innerhalb der nationalen und internationalen Norm und im unerheblichen Bereich, liegt kein Sachmangel vor.

Wellenbildung

Beim so genannten „Einsitzen“ verändert sich die Sitzhärte ungleichmäßig. Sie wird weicher in Abhängigkeit von Art und Dauer der Benutzung. Dies ist ein normaler Prozess, den jede Polsterung durchläuft.

Um gleichmäßige Sitzhärten zu erzielen, ist es wichtig, die Sitzpositionen von Zeit zu Zeit zu ändern. Sonst kann es zu einseitiger Mulden- und Faltenbildung („Lieblingsplatz“) kommen.

Richtlinie: Je dünner das Bezugsmaterial und größer die gepolsterte Fläche, umso größer ist die Neigung zur Falten- und Muldenbildung.

Unterstützt wird diese Entwicklung dadurch, dass Stoff und Leder sich unter Einfluss von Körperwärme, Körperfeuchtigkeit und Körpergewicht mehr oder minder dehnen und dadurch „Wellen“ bilden.

Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar.

Stoffbezüge

Wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise für Bezugsmaterialien

Die Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen. Bei der regelmäßigen Unterhaltspflege werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt (Hausstaub, Krümel, Fusseln, etc.).

Nutzen Sie dafür einen normalen Haushaltsstaubsauger mit Polsterdüse (bei Velours- und Flachgewebe unbedingt Düse mit weichen Borsten verwenden und in Strichrichtung arbeiten) und reduzieren Sie die Saugleistung.

Anschließend mit einer weichen Bürste abbürsten (z.B. einer Kleiderbürste). Ab und zu sollte der Bezug mit einem feuchten Ledertuch abgewischt werden. Die Feuchtigkeit hält die Fasern elastisch und wirkt sich positiv auf deren Langlebigkeit aus.



Die regelmäßige Reinigung erleichtert die Unterhaltspflege und verlängert die Lebensdauer des Bezuges. Das gleiche gilt für Kunstleder. Flecken entfernt man am besten unmittelbar nach dem Entstehen.

Wichtig ist, dass verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft – nicht reiben! – werden, damit sie gar nicht erst in das Gewebe eindringen können. Viele Stoffe unserer Kollektionen sind durch Ausrüstung fleckgeschützt, das heißt, Flüssigkeiten dringen nicht sofort in das Gewebe ein, sondern sind meist durch ein saugfähiges Tuch oder Papier zu beseitigen. Benutzen Sie keinesfalls Mikrofasertücher oder Dampfreiniger.

Lichtechtheit

Die Resistenz eines Stoffes gegenüber der Einwirkung von Licht wird als Lichtechtheit bezeichnet (Sonnenlicht, Tageslicht, UV-Lampen, Halogen-Beleuchtung etc.). Dunklere Farbtöne oder Kunstfasern erreichen hier höhere Lichtechtheit als Naturfasern und helle, brillante Farben. Eine Verfärbung des Materials unter Lichteinfluss ist auch bei Möbelstoffen nicht zu verhindern.

Insbesondere Sonnenlicht verändert alle Materialien. Daher ist besondere Vorsicht in hellen Südzimmern mit viel Fensterfläche geboten. Bei Sonnenschein sollten deshalb Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst Leder, Stoffe usw. schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen Farbveränderungen aufweisen.

Pillingbildung

Sogenannte „Pills“ entstehen, wie man es auch von Wollpullovern kennt, durch lose Garnpartikel, die sich mit Bekleidungsfusseln vermischen.

In der Regel bereits nach kurzem Gebrauch tauchen an einigen Bezugsstoffen, vorwiegend an Flach- und Mischgeweben, kleine Knötchen auf.

Sie können mit einem speziellen Fusselentferner, einer Art Fusselrasierer, entfernt werden. Das Gerät ermöglicht es, die Pills zu entfernen, ohne den Stoff zu schädigen.

Pillbildung sowie die Entfernung von Pills beeinträchtigen die Haltbarkeit eines Möbelstoffes nicht.

Die „Stiftung Warentest“ beschreibt die verschiedenen Textilbezüge in ihrem Buch „Möbel kaufen“, Ausgabe 2014, wie folgt: Flachgewebe

Vorteile: Schöne Optik, weil alle Arten von Garnen und Farben ideal kombiniert werden können
Nachteile: Nicht so haltbar wie Velours. Es gibt innerhalb der Flachgewebe gravierende Qualitätsunterschiede. Es kann zu Pillingbildung kommen.

Webvelours

Vorteile: Hohe bis sehr hohe Haltbarkeit, bei Synthetik auch hohe Strapazierfähigkeit.
Nachteile: Eingeschränkte Mustervielfalt, es treten Sitzspiegel auf (seidig glänzende Stellen). Changieren / Hell-Dunkel-Effekt.

Flockvelours / Flockware

Vorteile: Sehr haltbar, pflegefreundlich, weich und warm, preiswert.

Nachteile: Empfindlich gegen Lösemittel aller Art, es treten Sitzspiegel auf, kratzempfindlich.

Wirbelvlies / Microfaserstoffe

Vorteile: Edle Wildlederoptik, weicher Griff, strapazierfähig, pflegefreundlich.

Nachteile: Kann nach langem Gebrauch glänzende oder dunklere, aufgeraute Stellen bekommen.

Kunstleder

ist eine pflegefreundliche und langlebige Alternative zu Leder. Die Reinigung und Pflege von Kunstleder ist einfach, aber wie bei allen Flächen, die ständig in Körperkontakt sind, muss auf Hygiene und Sauberkeit geachtet werden. Ausdrücklich falsch ist der Gedanke, dass es sich um einen Kunststoff handelt, der alles aushalten kann. Kunstleder ist elastisch, warm, strukturiert und kann durch lösemittelhaltige, alkalische oder scheuernde Reinigungsmittel beschädigt werden.

Hartflächenreiniger (Bodenreiniger, Kunststoffreiniger etc.) reinigen auf den ersten Blick gut, langfristig schaden sie dem Kunstleder. Werden Schweiß, Körpercremes und Fett nicht entfernt, kann die Oberfläche ebenfalls Schaden nehmen. Bunte Kissen, Decken oder Kleidung neigen manchmal dazu abzufärben (Farbmigration). Solche Verfärbungen müssen sofort entfernt werden. Auch eine Überbelastung (punktuelle Dehnung) kann das Material

schädigen. Wir empfehlen zur regelmäßigen Reinigung der stark frequentierten Bereiche eine milde Handseife (Neutralseife), die auf einem Schwamm aufgeschäumt wird. Danach mit einem trockenen Handtuch sanft trocken, nicht reiben.

Wichtig ist: Bei Flecken oder Verfärbungen SOFORT mit einer weichen Bürste und mildem Seifenschaum arbeiten und mit einem trockenen Handtuch absorbieren. Kunstleder bitte niemals fetten oder eincremen, grundsätzlich keine Körperpflege- oder Lederpflegemittel einsetzen. Die Schutzfunktion der flexiblen Oberfläche des Kunstleders kann durch raue Stoffe, Verschlüsse oder scharfe Kanten beschädigt werden. Ein- bis zweimal im Jahr sollte dieser Schutz vor Reibung und Verschmutzung mit einem Kunstlederpflege-set erneuert werden.

Stoffe – Reinigung und Pflege

Einige besonders hochwertige Materialien unserer angebotenen Stoffkollektionen haben eigene Pflegeanleitungen, die es zu beachten gilt. Bitte bewahren Sie die Anleitung zusammen mit diesem Möbelpass und dem Kaufvertrag auf. Generell empfehlen wir für die Reinigung unserer Bezüge die Puratex-Textilpflege-Sets. Man kann auch Trockenshampoo auf einen ausgedrückten Schwamm aufsprühen und vorsichtig, großflächig den Bezug damit einreiben. Bei Velours zum Schluss die Oberfläche in Strichrichtung mit weicher Bürste bürsten.

Flecken, die sich nicht entfernen lassen, sollten durch einen Reinigungsfachmann bearbeitet werden. Grundsätzlich lassen sich die meisten Möbelstoffe durch autorisierte Reinigungsunternehmen chemisch reinigen, beachten Sie jedoch immer zuerst die vom Hersteller empfohlene Anleitung.

Lederbezüge

Leder:

Leder gewährt eine lange Lebensdauer und präsentiert mit seinen natürlichen Eigenschaften Schönheit und Eleganz der Natur. Zur Möbellederherstellung werden ausschließlich Häute von Rindern verarbeitet. Unregelmäßigkeiten in Farbe und Struktur, wie Vernarbungen, Brandzeichen und Kratzer, basieren auf dem natürlichen Ursprung des Leders und sind warentypisch.

Es sind Qualitätsbeweise, die von der Echtheit des Materials zeugen, denn jede Haut ist anders und spiegelt das Leben des Rindes wider. Sie erlauben uns, ein Stück gelebte Natur nach Hause zu holen. Und sie verleihen jedem Möbelstück eine individuelle Note und machen es zu einem Unikat.

Die Produktmerkmale haben keinerlei Einfluss auf die Lederqualität und stellen folglich keinen Reklamationsgrund dar. Wir achten sehr darauf, dass diese Naturmerkmale im fertigen Produkt gleichmäßig auftreten und ein harmonisches Gesamtbild des Möbels erzielt wird. Naturmerkmale werden bei

uns nur verarbeitet, wenn die Qualität nicht beeinträchtigt wird.

Echte Fehler, die die Qualität beeinträchtigen, werden bereits im Zuschnitt ausgespart. Der Lederzuschnitt erfolgt bei uns in Handarbeit, welche viel Erfahrung erfordert, damit das fertige Möbel sein harmonisches Gesamtbild erhöht. Achten Sie bitte auf optimales Raumklima sowie Lichteinwirkungen, denn die Lederoberfläche kann sich insbesondere durch Sonnenstrahlen und Halogenbeleuchtung farblich und optisch verändern.

Bei dauerhafter Nähe zu eingeschalteten Heizkörpern kann das Leder austrocknen, porös und brüchig werden. Abhilfe kann hier Beschattung und ein Luftbefeuchter schaffen.

Echtes Leder benötigt je nach Art, Qualität und Nutzungsgrad eine regelmäßige Reinigung und Pflege.

Zur Werterhaltung des Leders empfehlen wir das Keralux-Lederpflege-Set.

Unsere gedeckten Leder sind durchgefärbt und mit einer veredelten Oberfläche versehen, haben also eine Farbschicht und meist eine Prägung erhalten. Diese Leder sind pflegefreundlich, robust und weniger empfindlich.

Die Naturmerkmale sind weitestgehend durch die Zurichtung überdeckt und daher wenig bis gar nicht sichtbar. Dennoch ist zu berücksichtigen, dass es sich bei Leder immer um ein Naturprodukt handelt, weshalb kleinere Narben, Zeckenbisse, Brandmale und ähnliches



vorhanden sein können und materialbedingte Struktur- und Farbabweichungen warentypisch sind.

Im Gebrauch kann es an stark beanspruchten Stellen, z. B. im Kanten- oder Nahtbereich, zu Farbabrieb kommen.

Leder: Reinigung und Pflege

Wir empfehlen, Leder mit dem Keralux Lederpflege-Set gleich nach der Lieferung zu pflegen. Dann sollte es alle 6 Monate (idealerweise vor und nach der Heizperiode) gereinigt und gepflegt werden. Bei hellen Farbtönen empfiehlt sich ein Rhythmus von ca. 3 Monaten (je nach Nutzungsintensität).

Für die Alltagsreinigung reicht es, das Leder gelegentlich mit einem trockenen Tuch zu entstauben oder mit einem feuchten Tuch (keine Mikrofaser verwenden) abzuwischen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen und Textilverfärbungen (z. B. von Jeans) verwenden Sie bitte den Keralux Intensivreiniger. Bitte

keine ungeeigneten Hausmittel, wie Schuhcreme, Bohnerwachs oder Kosmetik nutzen. Im Zweifel fragen Sie einen Fachmann.

Fleckentfernung

Versuchen Sie niemals, Flecken auf der Stelle reibend oder mit einem Lösungsmittel zu entfernen (z.B. Fleckentferner, Terpentin, Benzin). Flüssigkeiten und Speisen sofort mit einem saugfähigen Tuch abnehmen. Fettflecken bei naturbelassenem Leder nicht behandeln, sie ziehen häufig ins Leder ein und werden nach ein paar Wochen unsichtbar. Restflecken mit einem Lederreiniger großflächig nacharbeiten. Je nach Lederart kann auch Fleckenschutz nachimpregniert werden.

Das Pflegemittel erhalten Sie im Möbelpflegeshop: www.moebelpflegeshop.de oder im Möbelfachhandel.

Keralux – Lederpflege-Set

Geeignet für pigmentierte Glattleder. Die enthaltene Lederpflegelotion mit UV-Schutz enthält Antioxidantien, wirkt rückfettend und schützt das Leder vor dem Ausbleichen. Der Lederreiniger mild reinigt schonend, die Lederversiegelung schützt das neue Leder vor Abrieb, Verschmutzungen und Verfärbungen durch Jeans.

Keralux Intensivreiniger

Geeignet für alle pigmentierten Glattleder. Dieser reinigt schonend vorwiegend helle Leder und ist besonders für die Entfernung von Jeansabrieb geeignet.

Beanstandungen

Beurteilung bei Beanstandungen

Die Beurteilung erfolgt nach allgemeinen industriellen Fertigungsstandards sowie den Regelwerken der RAL GZ 430 und relevanten DIN-, EN- und ISO-Normen.

Beurteilungsgrundlagen:

- ☞ Diffuses Tageslicht ohne direkte Sonnen- oder künstliche Lichteinstrahlung.
- ☞ Normalsichtige Augen.
- ☞ Unregelmäßigkeiten, die nur im Streiflicht sichtbar sind, sowie nicht sichtbare oder untergeordnete Teile sind von der Beurteilung ausgeschlossen.
- ☞ Harmonischer Gesamteindruck: Beurteilungsabstand ca. 2–3 m.
- ☞ Details: Beurteilungsabstand ca. 0,7 m.

Grundsätzlich gilt der allgemeine Wissensstand zu industriell gefertigten Möbeln.



Vorgehensweise bei Beanstandungen

Alle Beanstandungen müssen über den Vertragspartner abgewickelt werden. Dieser führt eine Vor-Ort-Prüfung durch den eigenen Kundendienst durch.

Für eine Prüfung durch unsere Qualitätssicherung sind folgende Angaben erforderlich:

- ☞ Auftragsbestätigungs- oder Fertigungsnummer.
- ☞ Detaillierte Beschreibung des Mangels inklusive möglicher Ursachen.
- ☞ Mindestens drei Fotos aus verschiedenen Perspektiven:
 - Nahaufnahme des Mangels aus ca. 70 cm Abstand mit Referenzobjekt (z. B. Münze).
 - Aufnahme des gesamten Bauteils mit markierter Beanstandung.
 - Gesamtaufnahme des Möbelstücks mit markierter Beanstandung.
- ☞ Foto des mitgelieferten Qualitätszertifikats

Bei Transportschäden:

- ☞ Kopie des Lieferscheins mit Schadensvermerk und Bestätigung des Fahrers.
- ☞ Foto des beschädigten Teils in der Originalverpackung.

Bei Rücktransport zur Werksinstandsetzung:

- ☞ Termin angeben, ab wann die verpackte Retourware zur Abholung bereitsteht.

Warn- & Sicherheitshinweise

Allgemein:

- ☞ Kinder beim Auspacken fernhalten, da Kleinteile verschluckt werden können.
- ☞ Schwere Möbel sind mit zwei oder mehr Personen zu bewegen, nicht an der Tisch- oder Oberplatte zu heben.
- ☞ Die Montageanleitung sorgfältig befolgen, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten.
- ☞ Möbel erst nach vollständiger Montage nutzen.
- ☞ Regelmäßig Verbindungen, Schrauben und Befestigungen kontrollieren und bei Bedarf nachziehen.
- ☞ Für unterschiedliche Bodenbeläge passende Möbelgleiter verwenden.
- ☞ Alle Möbel auf eine ebene, stabile Fläche stellen, um Wackeln zu vermeiden.
- ☞ Kinder nicht unbeaufsichtigt auf oder mit Möbeln spielen lassen.

Tische:

- ☞ Tische nur zum Abstellen von Gegenständen nutzen, nicht als Sitzgelegenheit oder Kletterhilfe.
- ☞ Beim Ausziehen von Kulissen- oder Kopfauszugs-tischen darauf achten, dass die Gestelle freilaufen können und keine Gegenstände die Laufrichtung blockieren.
- ☞ Der Ausziehmechanismus sollte reibungslos funktionieren und sicher eingerastet sein.
- ☞ Das Einklemmen von Finger oder anderen Körperteilen beim Ausziehen oder Zusammenklappen ist zu vermeiden.
- ☞ Klappeneinlagen sollten nach dem Öffnen und Schließen sanft abgelegt und nicht fallen gelassen werden. Den Tisch im ausgezogenen Zustand auf Stabilität prüfen.
- ☞ Zusätzliche Tischplatten oder Verlängerungen regelmäßig auf ihre Stabilität prüfen und eine Überlastung vermeiden.

Stühle:

- ☞ Stühle nur zum Sitzen auf der dafür vorgesehenen Sitzfläche nutzen, nicht zum Klettern oder als Leiter.
- ☞ Nicht auf Rücken- und/oder Armlehnen setzen
- ☞ Kippen oder Schaukeln vermeiden.
- ☞ Die maximale Belastbarkeit der Stühle nicht überschreiten.
- ☞ Die Drehfunktion sollte reibungslos funktionieren und die Stühle dürfen nicht kippen.
- ☞ Darauf achten, dass keine Körperteile eingeklemmt werden.

Kastenmöbel

- ☞ Kastenmöbel auf einer stabilen, ebenen Fläche platzieren.
- ☞ Das Gewicht gleichmäßig verteilen – schwere Gegenstände unten und leichte oben lagern.
- ☞ Nicht auf Kastenmöbel klettern oder Oberflächen nutzen, die nicht dafür vorgesehen sind.
- ☞ Schränke und hohe Möbel sicher an der Wand verankern.
- ☞ Die mitgelieferten Wandbefestigungen fest anbringen. Bauseits muss eine Kippsicherung gewährleistet werden.

Betten

- ☞ Sicherstellen, dass der Stützfuß immer senkrecht steht (nach dem Staubsaugen oder Verrücken des Bettes).

Pflege

- ☞ Für die regelmäßige Pflege ist unser Pflegeset zu verwenden, beachten Sie dabei die Sicherheitshinweise des Herstellers.





Wir setzen neue Maßstäbe.

Die Besonderheit der Möbel von Decker beginnt mit dem Holz, aus dem sie gemacht sind. Hier finden Sie maßgeschneiderte Einrichtungslösungen für alle Wohnbereiche.



Wohnen



Speisen



Schlafen



Kochen



Arbeiten

Unsere Massivholzmöbel haben eine ausgezeichnete Qualität:



Klimaneutral
hergestellt



Gütegeprüft



Ökorechtes
Design



Garantierte
Nachhaltigkeit



In Deutschland
hergestellt



Schadstoff-
geprüft



Erfahren Sie mehr über unsere Zertifizierungen und Auszeichnungen auf
www.decker.de/service/guetesiegel

Möbelwerke A. Decker GmbH

Borgholz – Am Bahnhof 3
D-34434 Borgentreich/Deutschland
Telefon: +49 (0)5645 7890
www.decker.de

März 2025
Irrtum, Druck- und Satzfehler vorbehalten!

URHEBERRECHT

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Bestandteile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung, die über die gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts hinausgeht, bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Möbelwerke A. Decker GmbH. Insbesondere sind das Vervielfältigen, Mikroverfilmen sowie die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ohne Genehmigung untersagt und können rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.



Seit 1915

DECKER
möbel · massiv · individuell